

Landessortenversuche in Thüringen

Winterfuttergerste

Vorläufiger Versuchsbericht 2026

Stand:
04.08.2026



Die Auswertung zur Fruchtart erfolgt
in einer Mehrländerkooperation gemeinsam durch die Bundesländer
Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen
für die Anbauggebiete der Löss- und Verwitterungsböden.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Redaktion: Abteilung Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau und Bildung
Referat Pflanzenbau und Ökologischer Landbau
Tel.: +49 361 574047-114
Christian Guddat, Franz Krämer und Stephan Knorre

3. ergänzte Auflage

Stand: August 2026

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und
der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Hinweise zum Winterfuttergerstenanbau	4
Sortenbeschreibung	6
Sorten mit besonderer Eignung für Thüringen	6
Weitere zwei- und mehrjährig geprüfte Sorten	8
Einjährig geprüfte Sorten	8
Kurzcharakteristik aller 2026 geprüften Sorten	10
Beschreibung der Standorte der Landessortenversuche	11
Erläuterung zur Dokumentation der Landessortenversuche in Thüringen	12
Abkürzungsverzeichnis und Bedeutung der BSA-Noten	13
Landessortenversuche Winterfuttergerste von 2024 bis 2026	13
Standorte der Landessortenversuche von 2024 bis 2026	13
Allgemeine Versuchsbedingungen 2026	14
Ergebnisse 2024 bis 2026	15
Erträge	15
Qualität	21
Ergebnisse – Versuchsorte 2026	23
Erträge	23
Qualitätsmerkmale	29

Bei Wintergerste stehen drei Sortentypen zur Verfügung. Dies sind mehr- und zweizeilige Liniensorten sowie mehrzeilige Hybridsorten. Ertragsunterschiede zwischen mehr- und zweizeiligen Sorten sind mittlerweile weniger vom Zeilentyp als von der einzelnen Sorte abhängig. Zweizeiligkeit bietet jedoch mitunter bessere Voraussetzungen für die Kornausbildung, so dass auch unter ungünstigen Bedingungen (z. B. überzogene Bestandesdichte, Trockenheit) sicherer das größtenteils von der aufnehmenden Hand geforderte Hektolitergewicht (HLG) von 62 bis 64 kg/hl erreicht und eine höhere Tausendkornmasse (TKM) ausgebildet wird. Viele Sorten dieses Typs verfügen zudem über eine gute Strohstabilität. Es gibt aber auch einige mehrzeilige Sorten, die zum Teil ebenfalls diese Eigenschaften mitbringen. Marktwareanteil und alle anderen anbaurelevanten Merkmale variieren unabhängig vom Sortentyp. Hybridsorten erreichten in den Landessortenversuchen (LSV) insgesamt keine höheren Erträge als die leistungsstärksten Liniensorten. Gegenwärtig stammen alle zugelassenen Hybriden aus einem Züchterhaus. Dieses empfiehlt die Aussaatmenge um ein Drittel gegenüber Liniensorten zu reduzieren, da die Hybriden eine hohe Bestockungsfähigkeit besitzen (in den LSV seit Erntejahr 2026 ebenfalls um 30, statt bisher um 25 % reduziert, jedoch nicht auf weniger als 180 keimfähige Körner/m²). Aufgrund der aufwändigen Saatguterzeugung liegen die Kosten je dt Hybridsaatgut in der Regel höher als bei Liniensorten, können aber zwischen den einzelnen Hybridsorten variieren. Wegen der geringeren Saatstärke reduzieren sich die Saatgutkosten etwas. Es ist aber erforderlich, jedes Jahr neues Saatgut zu kaufen, da Nachbau nicht möglich ist. Bezüglich der wertgebenden Eigenschaften variieren die zugelassenen Hybridsorten ebenso wie Liniensorten.

Auf Flächen, auf denen bodenbürtige Gelbmosaikviren (BaYMV-1 und BaMMV) nachgewiesen wurden, ist der Anbau virusresistenter Sorten zu empfehlen. Alle 2026 im LSV geprüften Sorten sind gegen die beiden oben genannten Virustypen resistent (Julia, Charmant: nicht gegen BaMMV). In Thüringen kann regional auch der Virustyp BaYMV-2 auftreten. Sollten Virussympptome an Sorten, die gegen BaYMV-1 und BaMMV resistent sind, beobachtet werden und ein serologischer Test den Befall bestätigen, ist der Anbau von Sorten mit BaYMV-2-Resistenz zu empfehlen (z. B. Julia, SU Majella, Charmant, KWS Chilis, SU Yette sowie weitere nicht oder nicht mehr im LSV geprüfte Sorten).

Gerstengelverzweigungsviren werden durch Blattläuse übertragen. Besonders gefährdet sind frühere Saattermine und wärmere Standorte. Grundsätzlich kann das Virus in Jahren mit besonders warmen Herbstmonaten eine größere Rolle spielen. Mittlerweile gibt es in Deutschland bzw. auf dem deutschen Saatgutmarkt mehrere Sorten mit einem Resistenzgen (yd2 und yd4) gegen diese Viren. Damit wäre der Verzicht auf einen Insektizideinsatz zur Vektorenbekämpfung möglich. Die Sorten sind allerdings nicht gegen Weizenverzweigungsviren tolerant, die durch Zikaden übertragen werden. Mit RGT Alessia, KWS Chilis und Organa (alle yd2) sowie SY Zoomba (yd4) standen 2026 insgesamt vier dieser Sorten in den LSV. Darüber hinaus wurde 2025 mit KWS Agilis eine Sorte zugelassen, die neben dem Resistenzgen yd2 gegen das von Blattläusen übertragene Gerstengelverzweigungsvirus laut Züchterinformation auch gegen das durch Zikaden verbreitete Weizenverzweigungsvirus tolerant ist.

Die Mehrerträge durch Intensivierung (ortsüblicher Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz) werden von Jahr, Standort, Sortentyp und Sorte erheblich beeinflusst. Im Jahr 2026 spielten Krankheiten bis auf regional späten Ramulariabefall zumeist eine untergeordnete Rolle. Von allgemein größerer war erneut Halmknicken, während Lager nur an einzelnen Standorten auftrat. Die Mehrerträge lagen im Durchschnitt der Standorte und Sorten sowohl auf Löss- als auch auf Verwitterungsböden bei 7 dt/ha (7 %). Beim Verzicht auf Fungizide und Wachstumsregler ist zu berücksichtigen, dass damit auch die positive Wirkung auf die Qualitätsparameter Marktwareanteil, TKM und vor allem HLG ausbleiben kann.

Relevante Merkmale der Kornqualität sind bei Winterfuttergerste das Hektolitergewicht und der Marktwareanteil (Korngrößensortierung > 2,2 mm). Sortenunterschiede sind vorhanden und sollten bei der Sortenwahl genutzt werden.

Weiterhin von Bedeutung ist die Frage nach Sorten, die mit einem geringeren Pflanzenschutzmittelaufwand auskommen können. Neben der Einschätzung der Krankheitsanfälligkeit und Strohstabilität (Neigung zu Lager, Halm- und Ährenknicken) der einzelnen Sorten geben die hier im Versuchsbericht dargestellten Tabellen mit den Kornerträgen der extensiven Prüfstufe (ohne Fungizid- und ohne bzw. mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz) sowie den Intensivierungseffekten in dieser Hinsicht wertvolle Hinweise.

Ertragsrelevante Blattkrankheiten, die bei der Sortenbeschreibung berücksichtigt wurden, sind Mehltau, Zwergrost, Rhynchosporium, Netzflecken und Ramularia. Unter langer geschlossener Schneedecke können Schneeschnitzschimmel und Typhula regional Pflanzenverluste verursachen. Vor allem für höhere, schneereichere Lagen empfiehlt sich eine Beize, die einen Schutz gegen diese Erreger bietet (z. B. Vibrance Trio, Rubin Plus).

Die Strohstabilität (Neigung zu Lager sowie Halm- und Ährenknicken) ist bei Wintergerste unter allen Wintergetreidearten am geringsten. Auf den meisten Standorten Thüringens braucht eine Vielzahl von Wintergerstensorten eine Absicherung der Strohstabilität durch Wachstumsregler. Da Sortenunterschiede bestehen, ist dieser auf die jeweilige Sorte anzupassen.

In der Reife betrug der Unterschied zwischen Sorten mit „mittlerer“ Einstufung und solchen, die als „mittelspät“ eingeschätzt wurden, je nach Jahr und Anbaugebiet durchschnittlich etwa bis zu 3 Tagen.

Aufgrund der fehlenden Datengrundlage ist keine Einschätzung der Winterfestigkeit für die derzeit geprüften Sorten möglich.

Die mehrjährigen Versuchsergebnisse der LSV bilden die Grundlage für die Sortenempfehlungen. „Sorten mit besonderer Eignung für Thüringen“ sind bezüglich Ertragsstabilität, Qualität, Strohstabilität und/oder Blattgesundheit besonders vorzüglich. Grundsätzlich ist zur Risikominderung stets ein Anbau mehrerer Sorten zu empfehlen, da keine Sorte in allen Merkmalen die optimale Ausprägung besitzt.

Stärke des Auftretens von Krankheiten und Lager (Boniturnoten) in den LSV 2026 der Thüringer Versuchsstationen (Stufe ohne Fungizid- und ohne bzw. mit reduzierter Wachstumsreglerbehandlung)

Ort	Mehltau	Rhynchosporium	Netzflecken	Zwergrost	Ramularia	Lager	Ährenknicken	Halmknicken
Dornburg	1,1	1,1	1,0	1,0	#	7,4	#	#
Friemar	1,0	1,0	1,0	1,0	7,4	1,0	1,0	7,0
Kirchengel	1,0	2,7	2,4	1,1	5,3	1,0	4,9	6,4
Burkersdorf	1,0	1,7	2,1	1,0	5,8	1,4	3,7	7,2
Heßberg	1,0	3,0	3,8	1,0	6,1	2,7	1,0	5,8

wegen frühem und starkem Lager keine objektive Bonitur mehr möglich

Sortenbeschreibung

Die Bedeutung der BSA-Noten für Qualitätsmerkmale und Anfälligkeit gegenüber Krankheiten wird auf Seite 13 erläutert. Hinter dem Sortennamen werden der Typ der Zeiligkeit und die Gelbmosaikvirusresistenz aufgeführt. Für einen Anbau auf Standorten mit nachgewiesenem Auftreten von Gelbmosaikvirus-Typ 2 (BaYMV-2) kommen von den aktuell geprüften Sorten Julia, SU Majella, Charmant, KWS Chilis und SU Yette in Betracht, da sie über eine entsprechende Resistenz verfügen.

Unter den aktuell geprüften Sorten besitzen RGT Alessia, KWS Chilis und Organa (alle yd2) sowie SY Zoomba (yd4) ein Resistenzgen gegen das Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV). Sorten mit dieser Resistenzausstattung können bei Bedingungen, die Virusinfektionen im Herbst begünstigen, von Vorteil sein.

Eine Einschätzung der Winterfestigkeit kann derzeit für alle aktuell geprüften Sorten nicht erfolgen.

Sorten mit besonderer Eignung für Thüringen

Mehrzeilige Sorten (mz)

Julia (für Löss- und Verwitterungsböden)

Esprit (für Löss- und Verwitterungsböden)

Winnie (für Lössböden)

KWS Chilis (mit Resistenzgen yd2 gegen Gerstengelverzweigungsvirus; vorläufig für Löss- und Verwitterungsböden)

RGT Alessia (mit Resistenzgen yd2 gegen Gerstengelverzweigungsvirus; vorläufig für Löss- und Verwitterungsböden)

bei betrieblicher Entscheidung für Hybridgerste, mehrzeilige Sorten (HY, mz)

SY Loona (für Löss- und Verwitterungsböden)

SY Colyseoo (vorläufig für Verwitterungsböden)

Zweizeilige Sorten (zz)

Goldmarie (für Löss- und Verwitterungsböden)

KWS Andris (vorläufig für Verwitterungsböden)

Julia (mz, GMVR, auch gegen BAYMV-2, nicht resistent gegen BaMMV) gehörte auch in diesem Jahr in beiden Anbaugebieten mit stabil mittleren bis hohen Kornerträgen zu den leistungsstärksten Sorten. In der Kornqualität sind ein sehr hoher Marktwareanteil, aber ein nur mittleres, nicht immer ausreichendes Hektolitergewicht charakteristisch. Julia schiebt die Ähren etwas früher und reift mittel. Standfestigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Ährenknicken sind mittel bis gut, zu Halmknicken besteht jedoch eine stärkere Tendenz. Die Blattgesundheit liegt im mittleren Bereich. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Esprit (mz, GMVR) lag in den Kornerträgen mehrjährig in beiden Anbaugebieten auf mittlerem Niveau. Die mittelspät reifende Sorte ist mit sehr hohem Marktwareanteil und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht eingestuft. Allerdings fiel das Hektolitergewicht in den LSV mitunter auch schwächer aus. Esprit besitzt eine insgesamt mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität. Positiv ist die geringere Anfälligkeit für Ramularia, während für Zwergrost und Netzflecken eine stärkere Anfälligkeit besteht. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

Winnie (mz, GMVR) übertraf 2026 auf Lössböden die knapp mittleren Kornerträge der beiden Vorjahre, während sie auf Verwitterungsböden insgesamt etwas unter dem Durchschnitt blieb. Die mittelspät reifende, großkörnige Sorte besitzt mit sehr hohem Marktwareanteil und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht eine gute Kornqualität. Winnie ist sehr lang im Stroh bei mittlerer Standfestigkeit und geringerer Neigung zu Halmknicken. Ährenknicken kann stärker auftreten. Von Vorteil ist die geringere Anfälligkeit für Zwergrost und Ramularia bei ansonsten mittlerer Blattgesundheit. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

KWS Chilis (mz, GMVR, auch gegen BAYMV-2) besitzt neben der Gelbmosaikvirusresistenz gegen die bodenbürtigen Viren BaYMV-1 und BaMMV auch das Resistenzgen yd2 gegen das von Blattläusen übertragene Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV). Sie bestätigte 2026 in beiden Anbaugebieten die hohen Kornerträge des Vorjahres. Voraussetzung für diese Ertragsleistungen ist jedoch bei Auftreten die Bekämpfung von Zwergrost, für welchen eine sehr starke Anfälligkeit besteht. Die mittel reifende Sorte besitzt ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht und einen hohen Marktwareanteil, wobei das Hektolitergewicht in den LSV bislang eher zum mittleren Bereich tendierte. Neben der starken Zwergrostanfälligkeit sollte bei der längeren Sorte auf die stärkere Neigung zu Lager und Halmknicken geachtet werden. Positiv sind die geringere Anfälligkeit für Rhynchosporium und vor allem die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Ramularia. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

RGT Alessia (mz, GMVR) verfügt ebenfalls über das Resistenzgen yd2 gegen das Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV). Sie kam zweijährig auf mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Anbaugebieten. Für die mittel reifende, großkörnige Sorte ist eine ansprechende Kornqualität mit mittlerem bis hohem Hektolitergewicht und sehr hohem Marktwareanteil kennzeichnend. RGT Alessia zählt zu den längeren Sorten, hat aber dennoch eine gute Standfestigkeit und mittlere bis gute Strohstabilität. Sie ist stärker anfällig für Ramularia und stark anfällig für Zwergrost. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

SY Loona (EU, HY, mz, GMVR) erzielte 2026 in beiden Anbaugebieten knapp mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Kornerträge und blieb damit etwas unter den Leistungen der Vorjahre. Die mittel bis mittelspät reifende Sorte verfügt über ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht, aber einen nur mittleren Marktwareanteil. SY Loona neigt stärker zu Lager, Halm- und Ährenknicken. Positiv ist die ausgewogene, mittlere bis gute Blattgesundheit mit nur geringer bis mittlerer Anfälligkeit für Ramularia, Zwergrost und Rhynchosporium. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

SY Colyseoo (HY, mz, GMVR) ist eine jüngere Hybridsorte, die auf Verwitterungsböden zweijährig mittlere bis hohe Kornerträge erzielte. Auf Lössböden kam sie über ein knapp mittleres Ertragsniveau nicht hinaus. In der Kornqualität weist die mittel reifende, kleinkörnigere Sorte ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht auf. Mit einem mittleren bis hohen Marktwareanteil liegt SY Colyseoo in der Siebsortierung etwas unter den meisten mitgeprüften Sorten. Die längere Züchtung hat eine mittlere Standfestigkeit und neigt stärker zu Halm- und Ährenknicken. SY Colyseoo verfügt über eine mittlere bis gute Blattgesundheit, wobei vor allem die hohe Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost hervorzuheben ist. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

Goldmarie (zz, GMVR) erreichte 2026 auf Lössböden mittlere und auf Verwitterungsböden leicht überdurchschnittliche Kornerträge, was in etwa den Leistungen der Vorjahre entsprach. Die mittel reifende, sehr großkörnige Sorte verfügt über einen sehr hohen Marktwareanteil. Besonders hervorzuheben ist jedoch das hohe bis sehr hohe Hektolitergewicht, bei dem sie die höchste Einstufung der im LSV geprüften Sorten besitzt. Mit einer mittleren Pflanzenlänge ist sie etwas länger als die meisten zweizeiligen Sorten. Bei geringerer Neigung zu Halm- und Ährenknicken ist die deutliche Schwäche in der Standfestigkeit zu beachten. Goldmarie schiebt die Ähren etwas früher und besitzt bei knapp mittlerer Anfälligkeit für *Ramularia* eine mittlere bis gute Blattgesundheit. Hervorzuheben ist vor allem die sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

KWS Andris (zz, GMVR) überzeugte auf Verwitterungsböden zweijährig mit mittleren bis hohen Kornerträgen. Die im Ährenschieben mittelspäte, aber mittel reifende Sorte besitzt mit hohem bis sehr hohem Hektolitergewicht, sehr hohem Marktwareanteil und sehr hoher Tausendkornmasse eine überdurchschnittliche Kornqualität. KWS Andris kennzeichnet eine gute Standfestigkeit und Strohstabilität sowie eine ausgewogene, mittlere bis gute Blattgesundheit. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Weitere zwei- und mehrjährig geprüfte Sorten

SU Majella (mz, GMVR, auch gegen BAYMV-2) erreichte in beiden Anbaugebieten insgesamt knapp mittlere Kornerträge. In der Kornqualität ist der überdurchschnittlich hohe Marktwareanteil hervorzuheben. Die großkörnige, mittelspät reifende Sorte wurde zwar vom BSA mit einem mittlerem bis hohem Hektolitergewicht eingestuft, zeigte in den LSV jedoch ein schwächeres Niveau. SU Majella gehört zu den langstrohigen Züchtungen. Dennoch verfügt sie über eine mittlere bis gute Standfestigkeit und Strohstabilität. Mit Ausnahme der stärkeren Zwergrostanfälligkeit hat SU Majella eine mittlere bis gute Blattgesundheit. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Charmant (mz, GMVR, auch gegen BAYMV-2, nicht resistent gegen BaMMV) erreichte in beiden Anbaugebieten zweijährig insgesamt mittlere Kornerträge. Die im Ährenschieben etwas frühere und mittel reifende Sorte hat einen sehr hohen Marktwareanteil und ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht. Bei mittlerer Standfestigkeit neigt die großkörnige Charmant stärker zu Halmknicken. Sie ist recht widerstandsfähig gegen *Rhynchosporium* und *Ramularia*. Zwergrost und Netzflecken können dagegen stärker auftreten. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

KWS Tardis (zz, GMVR) wurde als Verrechnungssorte des BSA im LSV geprüft und brachte insgesamt mittlere Kornerträge in beiden Anbaugebieten. Die mittel reifende Sorte kennzeichnet eine gute Kornqualität mit sehr hohem Marktwareanteil, hohem Hektolitergewicht und sehr hoher Tausendkornmasse. KWS Tardis ist kürzer im Wuchs und besitzt eine gute Standfestigkeit und Strohstabilität. Sie ist widerstandsfähig gegen *Rhynchosporium*, aber stärker anfällig für Mehltau. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Einjährig geprüfte Sorten

Erstmals im LSV geprüft wurden die mehrzeiligen Sorten Agathe, KWS Celtis, KWS Joris, SU Yette und die Hybride SY Zoomba sowie die zweizeiligen Sorten Annemiek und Organa. Da eigene Qualitätsuntersuchungen derzeit noch nicht vollständig vorliegen, wird diesbezüglich noch auf die APS des Bundessortenamtes verwiesen.

Agathe (mz, GMVR) überzeugte auf Lössböden mit stabilen, sehr hohen Kornerträgen. Auf Verwitterungsböden lag sie insgesamt im mittleren bis leicht überdurchschnittlichen Bereich. Sie verfügt nach Einstufungen des BSA über einen hohen bis sehr hohen Marktwareanteil (APS 8) und ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht (APS 6). Die mittel reifende Sorte ist kürzer im Stroh und hebt sich durch eine sehr gute Standfestigkeit und geringe Neigung zu Halm- und Ährenknicken

hervor. In der Bestandesführung ist auf die stärkere Anfälligkeit für *Ramularia* und Zwergrost sowie auf die starke Anfälligkeit für *Rhynchosporium* zu achten.

KWS Celtis (mz, GMVR) erreichte 2026 insgesamt leicht unterdurchschnittliche Kornerträge. Die mittel reifende Sorte wurde vom BSA mit hohem bis sehr hohem Marktwareanteil (APS 8) und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht (APS 6) beurteilt. KWS Celtis ist zwar im Stroh länger, weist aber dennoch eine gute Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Dagegen ist die Blattgesundheit bei stärkerer Anfälligkeit für Netzflecken und Zwergrost als schwächer zu beurteilen.

KWS Joris (mz, GMVR) erhielt die Zulassung in Deutschland nicht, ist jedoch aufgrund einer EU-Zulassung (Österreich) auch hierzulande vertriebsfähig. Die im Ährenschieben etwas frühere, aber mittel reifende Sorte wurde auf Lössböden geprüft. Bei stärkeren Schwankungen zwischen den Einzelorten lagen die Kornerträge insgesamt auf leicht überdurchschnittlichem Niveau. KWS Joris ist eine längere Sorte mit mittlerer Standfestigkeit und stärkerer Neigung zu Halmknicken. Die Blattgesundheit befindet sich insgesamt auf mittlerem Niveau.

SU Yette (mz, GMVR, auch gegen BAYMV-2) blieb in den Kornerträgen in beiden Anbaugebieten recht deutlich unter dem Durchschnitt. Die großkörnige Sorte ist früh im Ährenschieben und mittel in der Reife. Nach Einschätzungen des BSA besitzt sie einen hohen bis sehr hohen Marktwareanteil (APS 8) und ein hohes Hektolitergewicht (APS 7). Nach ersten vorliegenden Qualitätsergebnissen konnte sich SU Yette im Hektolitergewicht in den LSV 2026 jedoch nicht deutlich abheben. Die längere Sorte neigt stärker zu Lager bei mittlerer bis guter Strohstabilität. SU Yette ist widerstandsfähiger gegenüber Zwergrost, aber anfälliger für *Ramularia*.

SY Zoomba (HY, mz, GMVR) ist eine Hybridsorte, die über eine Resistenz gegen Gerstengelbverzwergungsvirus (BYDV) verfügt. Im Unterschied zu den anderen Sorten mit einer solchen Resistenz basiert diese bei SY Zoomba auf dem Resistenzgen *yd4*. Während auf Verwitterungsböden mittlere Kornerträge erreicht wurden, lagen sie auf Lössböden recht deutlich unter dem Durchschnitt. Die Kornqualität kennzeichnet nach Einstufungen des BSA ein hoher Marktwareanteil (APS 7) und ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht (APS 6). SY Zoomba ist eine mittel reifende, etwas längere Sorte, die stärker zu Lager neigt bei mittlerer Tendenz zu Halm- und Ährenknicken. Sie verfügt über eine insgesamt mittlere bis gute Blattgesundheit.

Annemiek (zz, GMVR) wurde auf Verwitterungsböden geprüft und erzielte leicht überdurchschnittliche Kornerträge. In der Kornqualität wurde die mittelspät reifende Sorte vom BSA mit hohem bis sehr hohem Marktwareanteil (APS 8) und hohem Hektolitergewicht (APS 7) bewertet. Annemiek hat eine mittlere Standfestigkeit. Die Neigung zu Halm- und Ährenknicken ist mittel bis gering. Die Sorte wartet mit einer ausgewogenen mittleren bis guten Blattgesundheit auf.

Organa (zz, GMVR) ist eine Sorte mit dem Resistenzgen *yd2* gegen Gerstengelbverzwergungsvirus (BYDV). Sie erreichte auf Lössböden knapp mittlere und auf Verwitterungsböden leicht überdurchschnittliche Kornerträge. Die Einstufungen des BSA in der Kornqualität mit hohem Marktwareanteil (APS 7) und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht (APS 6) sind solide, liegen aber etwas unter denen der mit geprüften zweizeiligen Sorten. Organa ist eine sehr großkörnige, mittel reifende Sorte mit geringer bis mittlerer Neigung zu Halm- und Ährenknicken, aber schwächerer Standfestigkeit. Bei der insgesamt mittleren bis guten Blattgesundheit ist vor allem die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Zwergrost hervorzuheben.

Kurzcharakteristik aller 2026 geprüften Sorten

Sorte	Typ	Züchter/ Vertrieb	Zulassungsjahr	Vermehrung Thüringen (ha)		Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Ährenschieben	Reifezeit	Marktwareanteil	Hektolitergewicht	Rohproteingehalt (+ = gering)	Winterfestigkeit	Pflanzenlänge (+ = kurz)	Standfestigkeit	Widerstandsfähigkeit gegen:								Mehrtrag durch Intensivierung
				2025	2026												Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	
Esprit	mz	DSV	2020	136	120	0/-	0/+	0/+	m	mSP	++	0/+	0/-	#	0/-	0	0	0/+	0	0/-	0	0/+	0/-	+	+++
Julia	mz	DSV	2022	337	335	0/-	+	0/+	mfr	m	++	0	0/-	#	0	0/+	0/-	0/+	0	0	0	0	0	+ ²⁾	++
Winnie	mz	Sz. Breun/ Limagrain	2022	0	0	0/-	0/+	+	mSP	mSP	++	0/+	0/-	#	-	0	0/+	0/-	0	0	0	0/+	0/+	+	++
SY Loona (HY)	mz	Syngenta	EU	0	0	0	+	0	mSP	m	0	0/+	0/-	#	0/-	0/-	0/-	0/-	0	0	0/+	0/+	0/+	+	+++
SU Majella	mz	Nordsaat/SU	2024	0	0	0/-	+	+	mSP	mSP	+++	0	0	#	-	0/+	0/+	0	0/+	0/+	0	0/+	0/-	+ ¹⁾	++
RGT Alessia*	mz	Ackerm. Sz./ RAGT	2024	0	0	0/-	0/+	+	m	m	++	0/+	0	#	0/-	0/+	0	0/+	0/+	0	0	0/-	-	+	+++
Charmant	mz	Ackerm. Sz./ Haupts.	2025	25	61	0/-	0/+	+	mfr	m	++	0/+	0	#	0/-	0	0/-	0/+	0	0/-	0/+	0/+	0/-	+ ²⁾	++
KWS Chilis*	mz	KWS Lochow	2025	21	137	0/-	+	0/+	m	m	+	0/+	0/-	#	0/-	0/-	0/-	0/+	0	0	0/+	+	-	+ ¹⁾	+++
SY Colyseoo (HY)	mz	Syngenta	2025	40	0	0	+	0/-	m	m	0/+	0/+	0/-	#	0/-	0	0/-	0/-	0	0	0/+	0/+	+	+	+++
SY Zoomba (HY) **	mz	Syngenta	2025	0	0	0/-	0/+	0	m	m	(+)	(0/+)	(0)	#	0/-	0/-	0	0	0	0	0/+	0/+	0	+	(++)
KWS Joris	mz	KWS Lochow	EU	0	0	0/-	+	0/+	mfr	m	#	#	#	#	0/-	0	0/-	0/+	0/+	0/-	0	0	0	+	(++)
KWS Celtis	mz	KWS Lochow	2026	0	49	0/-	+	+	m	m	(++)	(0/+)	(0/-)	#	0/-	0/+	0/+	0/+	0/-	0/-	0	0	0/-	+	(++)
SU Yette	mz	Nordsaat/ Saaten-Union	2025	0	0	-	+	+	fr	m	(++)	(0/+)	(0)	#	0/-	0/-	0	0/+	0/+	0	0	0/-	0/+	+ ¹⁾	(++)
Organa*	zz	Nordic Seed	2025	0	121	++	---	++	m	mSP	(+)	(0/+)	(0/-)	#	0	0/-	0/+	0/+	0/+	0	0/+	0	+	+	(++)
KWS Tardis	zz	KWS Lochow	2022	0	0	++	--	++	mSP	m	++	+	0/-	#	0/+	0/+	0/+	0/+	0/-	0	0/+	0	0	+	++
Goldmarie	zz	Sz. Bauer/IG Pfl.Z.	2022	87	63	+++	---	++	mfr	m	++	++	0/-	#	0	-	0/+	0/+	0/+	0	0/+	0	+	+	++
KWS Andris	zz	KWS Lochow	2024	0	28	+++	--	++	mSP	m	++	++	0	#	0/+	0/+	0/+	0/+	0	0	0/+	0/+	0/+	+	++
Annemiek	zz	RAGT	2025	0	0	+	---	+++	m	mSP	(++)	(+)	(-)	#	0/+	0	0/+	0/+	0	0	0/+	0	+	+	(++)
Agathe	mz	Ackermann Saatzucht	2026	0	0	0/+	0	0/+	m	m	(++)	(0/+)	(0/-)	#	0/+	+	+	+	0	0	-	0/-	0/-	+	(++)

0 = mittel; + = überdurchschnittlich; - = unterdurchschnittlich, fr = früh; mfr = mittelfrüh; m = mittel; mSP = mittelspät; HY = Hybridsorte; # derzeit keine Einschätzung möglich; (...) = vorläufige Einschätzung

¹⁾ resistent gegen BaYMV-Typ 2; ²⁾ resistent gegen BaYMV-Typ 1 und 2, nicht resistent gegen BaMMV; * Resistenzgen yd2 gegen Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)

Beschreibung der Standorte der Landessortenversuche

Dienststelle Anschrift Telefon	Stand- ort	Bodenform	Boden- art	Acker- zahl	Höhen- lage (m)	langjähriges Ø Temperatur (°C)	NS (mm)
Anbaugebiet Lössböden							
TLLLR, Versuchsstation Dornburg 07774 Dornburg-Camburg Tel.: +49 361 574047-109	Lö1c	Löss- Parabraunerde	stark toniger Schluff	46-80	260	9,2	555
TLLLR, Versuchsstation Friemar 99869 Friemar Tel.: +49 361 574018-001	Lö1a3	Löss- Braun- Schwarzerde	Lehm	96	284	8,6	523
LLG, Versuchsstation Bernburg 06406 Bernburg Tel.: +49 3471 355302	Lö1	lössbestimmte Schwarzerde	Lehm	90	80	10,2	514
BSA, Prüfstelle Magdeburg 39130 Magdeburg Tel.: +49 391 5045450	Lö1	lössbestimmte Schwarzerde	Lehm	90	79	8,7	509
LLG, Versuchsstation Walbeck 06333 Hettstedt, OT Walbeck Tel.: +49 3476 554190	Lö3	lössbestimmte Parabraunerde und Fahlerde	Lehm	70-80	240	9,0	587
TLLLR, Versuchsstation Kirchengel 99718 Großenehrich, OT Kirchengel Tel.: +49 361 574017-001	Lö1c1	Löss- Rendzina	Lehm	60-65	305	9,1	516
SLfULG, Versuchsstation Nossen 01683 Nossen Tel.: +49 35242 63225	Lö4	Löss- Bergstaugle Löss- Fleckenstaugley	Lehm	65	255	8,1	643
SLfULG, Versuchsstation Pommritz 02627 Hochkirch, OT Pommritz Tel.: +49 35939 81278	Lö5b	Löss- Braunstaugley	Lehm – sandiger Lehm	64	230	8,6	698
Anbaugebiet Verwitterungsböden							
TLLLR, Versuchsstation Burkersdorf 07907 Tegau Tel.: +49 361 574064-010	V5a	Berglehm- Braunerde Berglehm- Staugley	sandiger Lehm	36	440	8,3	629
TLLLR, Versuchsstation Heßberg 98669 Veilsdorf, OT Heßberg Tel.: +49 361 574019-001	V3a1 / Al3	Bergton- Staugley Kies-Ranker	Lehm- Ton	43	380	8,1	720
SLfULG, Versuchsstation Christgrün 08543 Pöhl Tel.: +49 37439 45212	V5	Berglehm, lössbeeinflusst	sandiger Lehm	35	430	7,4	722
SLfULG, Prüffeld Forchheim zu Versuchsstation Christgrün	V8a	Berglehm- Braunerde	sandiger Lehm	33	565	6,5	879
LLG, Versuchsstation Hayn 06536 Südharz, OT Hayn Tel.: +49 34658 90980	V5	vernässungs- freie Bergsand- lehme und Lehme	Lehm	35-45	441	7,3	742

Die Landessortenversuche in Thüringen werden gemäß den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes Hannover (Ausgabe 2000) angelegt und ausgewertet. Die Auswertung erfolgt gemeinsam mit den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Sachsen für die Anbauggebiete der Löss- und der Verwitterungsstandorte.

Prüffaktoren, Merkmale, Bonituren und Bezugsbasis

Prüffaktor Sorte Erfasst und ausgewertet werden im einjährigen Vergleich alle Sorten, die im Sortenversuch standen, unabhängig vom Zulassungsstatus.

Intensitätsstufen *Stufe I* = ohne Fungizid, verminderter oder kein Einsatz von Wachstumsreglern (unbehandelte Stufe)
Stufe II = mit Fungizid, optimaler Einsatz von Wachstumsreglern (behandelte Stufe)

Weitere Pflanzenschutzmaßnahmen, wie Unkraut- und Schädlingsbekämpfung sowie die Düngung, sind in allen Prüfgliedern der Versuche identisch.

Merkmale Dokumentiert werden nur die Merkmale, die der Beurteilung von Sorteneigenschaften dienen.

Bonituren erfolgen bei den visuell erfassten Merkmalen nach dem Grundschemata 1 ... 9, entsprechend den o.g. Richtlinien (1 – Ausprägung fehlend oder sehr gering ... 9 – sehr starke Ausprägung)

Bezugsbasis In die Bezugsbasis des jeweiligen Jahres gehen nur die Sorten ein, die im jeweiligen Anbauggebiet in allen drei Prüfjahren an allen Orten angebaut wurden (orthogonaler Kern).

Auswertung im einjährigen Vergleich

- Die statistische Auswertung erfolgt als Einzelversuch. Die angegebenen Grenzdifferenzen (Irrtumswahrscheinlichkeit $P = 5\%$) gelten für den paarweisen Sortenvergleich.

Auswertung im mehrjährigen Vergleich

- In den Spalten der Jahre 2024 und 2025 sind nur noch die Sorten enthalten, die auch 2026 in der Prüfung standen. Das Sortenmittel wird nur noch für die einzelnen Orte des aktuellen Prüfjahres und nicht mehr für das Mittel aller Versuche angegeben.
- Die Bezugsbasis wird, wie oben beschrieben, jährlich neu ermittelt, so dass die Relativwerte in allen drei betrachteten Jahren auf die jeweils gleichen Sorten in den einzelnen Jahren bezogen sind. Durch die jährliche Änderung der Bezugsbasis können sich auch die Relativwerte für eine Sorte von Jahr zu Jahr ändern.
- In die Mittelwerte der bonitierten Merkmale gehen nur die Versuche ein, in denen eine Sortendifferenzierung auftritt. Dadurch kommt es zu einer unterschiedlichen Anzahl zusammengefasster Versuche.
- Eine unterschiedliche Anzahl von Versuchen tritt weiterhin auf, wenn Zählungen, Messungen oder Laboruntersuchungen an einzelnen Orten nicht durchgeführt wurden.

Abkürzungsverzeichnis und Bedeutung der BSA-Noten

Abkürzungsverzeichnis

(B)	= Sorten der Bezugsbasis
BSA	= Bundessortenamt
BYDV	= Barley Yellow Dwarf Virus
EU	= Europäische Union
GD	= Grenzdifferenz
GMVR	= Gelbmosaikvirusresistenz
LSV	= Landessortenversuche
HLG	= Hektolitergewicht
HY	= Hybridsorte
k.Z.	= keine Zulassung
Lö	= Löss
N	= Anzahl der Versuchsorte bzw. Sorten
RP	= Rohprotein
V	= Verwitterung
WP	= Wertprüfung

Bedeutung der in BSA-Noten ausgedrückten Ausprägung

	<i>Krankheiten</i>	<i>Qualität</i>
1	fehlend oder sehr gering	sehr niedrig
2	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
3	gering	niedrig
4	gering bis mittel	niedrig bis mittel
5	mittel	mittel
6	mittel bis stark	mittel bis hoch
7	stark	hoch
8	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
9	sehr stark	sehr hoch

Landessortenversuche Winterfuttergerste von 2024 bis 2026

Standorte der Landessortenversuche von 2024 bis 2026

Anbaubereich	Versuchsort	2024	2025	2026
Lössböden	Bernburg (ST)	x	x	x
	Dornburg (TH)	x	x	x
	Magdeburg (ST)	x	x	x
	Friemar (TH)	(x)	x	(x)
	Kirchengel (TH)	x	x	x
	Nossen (SN)	x	x	x
	Pommritz (SN)	x	x	x
	Walbeck (ST)	x	x	x
Verwitterungsböden	Burkersdorf (TH)	x	x	x
	Christgrün (SN)	x	(x)	x
	Forchheim (SN)	x	x	x
	Hayn (ST)	x	(x)	x
	Heßberg (TH)	x	-	x

(x) = Standort Friemar 2024 und 2026 sowie Christgrün und Hayn 2025: keine Wertung von Erträgen

- = Standort Heßberg 2025: wegen Lückigkeit/Inhomogenität und hoher Streuungen nicht wertbar

Allgemeine Versuchsbedingungen 2026

Versuchsanlage:	Randomisierte, zweifaktorielle Spaltanlage
Großteilstücke:	Intensivierungsstufen
Kleinteilstücke:	Sorten
Anzahl der Wiederholungen:	2
Bezugsbasis (B):	dreijährig orthogonaler Kern des Sortiments im Anbaugebiet

Prüfsortiment 2026

Sorte	BSA-Nr.	Typ	Zulassungsjahr	Züchter/Vertrieb	Lössböden	Verwitterungsböden
Esprit	3789	mz	2020	DSV	X	X
Julia	4075	mz	2022	DSV	X	X
Winnie	4036	mz	2022	Breun/Limagrain	X	X
SY Loona (HY)	4206	mz	EU	Syngenta	X	X
SU Majella	4293	mz	2024	Nordsaat/Saaten-Union	X	X
RGT Alessia	4333	mz	2024	Ackermann Saatzeit/RAGT	X	X
Charmant	4446	mz	2025	Ackermann Saatzeit/Hauptsaat	X	X
KWS Chilis	4396	mz	2025	KWS Lochow	X	X
SY Colyseoo (HY)	4455	mz	2025	Syngenta	X	X
SY Zoomba (HY)	4461	mz	2025	Syngenta	X	X
KWS Joris	4525	mz	EU	KWS Lochow	X	
KWS Celtis	4527	mz	2026	KWS Lochow	X	X
SU Yette	4493	mz	2025	Nordsaat/Saaten-Union	X	X
Organa	4497	zz	2025	Nordic Seed	X	X
KWS Tardis	4129	zz	2022	KWS Lochow	X	X
Goldmarie	4119	zz	2022	Bauer/IG Pflanzengut	X	X
KWS Andris	4347	zz	2024	KWS Lochow		X
Annemiek	4484	zz	2025	RAGT		X
Agathe	4539	mz	2025	Ackermann Saatzeit	X	X

Sorten der Bezugssbasis (B)

Sorte	Lössböden	Verwitterungsböden
Esprit	X	X
Julia	X	X
Winnie	X	X
SY Loona (HY)	X	X
SU Majella	X	X
Goldmarie	X	X

Ergebnisse 2024 bis 2026

Erträge

Erträge, Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), unbehandelte Stufe

Sorte	Typ	(B)	Lössböden			(B)	Verwitterungsböden		
			2024 n = 7	2025 n = 8	2026 n = 7		2024 n = 5	2025 n = 2	2026 n = 5
Esprit	mz	x	82,3	104,2	99,8	x	75,3	92,5	92,1
Julia	mz	x	86,3	106,6	106,2	x	78,8	96,2	91,8
Winnie	mz	x	87,5	105,4	105,8	x	79,8	91,0	92,0
SY Loona (HY)	mz	x	81,3	107,8	99,8	x	77,7	93,2	91,9
SU Majella	mz	x	82,6	106,8	102,8	x	78,1	99,5	94,2
RGT Alessia	mz			103,5	104,3			93,5	92,5
Charmant	mz			107,1	101,1			92,9	94,4
KWS Chilis	mz			104,9	102,8			92,4	93,2
SY Colyseoo (HY)	mz			103,7	99,7			96,3	92,2
SY Zoomba (HY)	mz				99,6				92,2
KWS Joris	mz				104,9				
KWS Celtis	mz				102,5				88,1
SU Yette	mz				98,3				84,9
Organa	zz				104,4				96,3
KWS Tardis	zz			105,8	99,9		80,9		94,3
Goldmarie	zz	x	91,1	106,0	101,1	x	85,0	103,0	94,9
KWS Andris	zz							96,5	94,7
Annemiek	zz								93,1
Agathe	mz				108,8				93,2
Mittel (B)			85,2	106,1	102,6		79,1	95,9	92,8

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), unbehandelte Stufe

Sorte	Typ	(B)	Lössböden			(B)	Verwitterungsböden		
			2024 n = 7	2025 n = 8	2026 n = 7		2024 n = 5	2025 n = 2	2026 n = 5
Esprit	mz	x	97	98	97	x	95	96	99
Julia	mz	x	101	100	103	x	100	100	99
Winnie	mz	x	103	99	103	x	101	95	99
SY Loona (HY)	mz	x	95	102	97	x	98	97	99
SU Majella	mz	x	97	101	100	x	99	104	102
RGT Alessia	mz			98	102			98	100
Charmant	mz			101	99			97	102
KWS Chilis	mz			99	100			96	100
SY Colyseoo (HY)	mz			98	97			100	99
SY Zoomba (HY)	mz				97				99
KWS Joris	mz				102				
KWS Celtis	mz				100				95
SU Yette	mz				96				91
Organa	zz				102				104
KWS Tardis	zz			100	97		102		102
Goldmarie	zz	x	107	100	99	x	107	107	102
KWS Andris	zz							101	102
Annemiek	zz								100
Agathe	mz				106				100
Mittel (B) dt/ha			85,2	106,1	102,6		79,1	95,9	92,8

Erträge, Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), behandelte Stufe

Sorte	Typ	(B)	Lössböden			(B)	Verwitterungsböden		
			2024 n = 7	2025 n = 8	2026 n = 7		2024 n = 5	2025 n = 2	2026 n = 5
Esprit	mz	x	104,6	117,1	108,3	x	95,3	102,3	98,8
Julia	mz	x	104,1	115,5	112,2	x	93,9	109,9	101,5
Winnie	mz	x	101,6	113,5	112,6	x	95,4	105,3	95,9
SY Loona (HY)	mz	x	102,9	118,9	106,9	x	100,1	104,4	97,8
SU Majella	mz	x	104,3	115,6	107,6	x	96,8	103,8	98,2
RGT Alessia	mz			117,8	110,4			107,2	98,2
Charmant	mz			116,2	109,0			105,7	98,6
KWS Chilis	mz			119,4	113,0			108,6	105,3
SY Colyseoo (HY)	mz			116,1	108,3			106,9	102,6
SY Zoomba (HY)	mz				104,6				97,9
KWS Joris	mz				111,7				
KWS Celtis	mz				108,4				96,0
SU Yette	mz				105,6				91,4
Organa	zz				108,8				99,7
KWS Tardis	zz			115,9	108,5		95,9		99,9
Goldmarie	zz	x	100,1	116,2	110,2	x	95,7	108,2	100,9
KWS Andris	zz							108,6	100,6
Annemiek	zz								100,4
Agathe	mz				117,6				99,8
Mittel (B)			102,9	116,1	109,6		96,2	105,6	98,8

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), behandelte Stufe

Sorte	Typ	(B)	Lössböden			(B)	Verwitterungsböden		
			2024 n = 7	2025 n = 8	2026 n = 7		2024 n = 5	2025 n = 2	2026 n = 5
Esprit	mz	x	102	101	99	x	99	97	100
Julia	mz	x	101	99	102	x	98	104	103
Winnie	mz	x	99	98	103	x	99	100	97
SY Loona (HY)	mz	x	100	102	98	x	104	99	99
SU Majella	mz	x	101	100	98	x	101	98	99
RGT Alessia	mz			101	101			102	99
Charmant	mz			100	99			100	100
KWS Chilis	mz			103	103			103	107
SY Colyseoo (HY)	mz			100	99			101	104
SY Zoomba (HY)	mz				95				99
KWS Joris	mz				102				
KWS Celtis	mz				99				97
SU Yette	mz				96				92
Organa	zz				99				101
KWS Tardis	zz			100	99		100		101
Goldmarie	zz	x	97	100	101	x	99	102	102
KWS Andris	zz							103	102
Annemiek	zz								102
Agathe	mz				107				101
Mittel (B) dt/ha			102,9	116,1	109,6		96,2	105,6	98,8

Erträge, Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), Effekt der Intensivierung, behandelte Stufe minus unbehandelte Stufe

Sorte	Typ	(B)	Lössböden			(B)	Verwitterungsböden		
			2024 n = 7	2025 n = 8	2026 n = 7		2024 n = 4	2025 n = 2	2026 n = 5
Esprit	mz	x	22,4	12,9	8,5	x	17,6	9,8	6,7
Julia	mz	x	17,7	8,8	6,0	x	11,9	13,7	9,6
Winnie	mz	x	14,1	8,1	6,8	x	13,2	14,2	3,9
SY Loona (HY)	mz	x	21,6	11,0	7,1	x	22,1	11,3	5,9
SU Majella	mz	x	21,7	8,8	4,8	x	17,0	4,4	4,0
RGT Alessia	mz			14,3	6,0			13,7	5,6
Charmant	mz			9,1	7,9			12,8	4,2
KWS Chilis	mz			14,4	10,2			16,2	12,1
SY Colyseoo (HY)	mz			12,4	8,5			10,7	10,4
SY Zoomba (HY)	mz				5,0				5,7
KWS Joris	mz				6,8				
KWS Celtis	mz				5,9				7,8
SU Yette	mz				7,3				6,5
Organa	zz				4,5				3,3
KWS Tardis	zz			10,2	8,6		12,7		5,5
Goldmarie	zz	x	9,0	10,2	9,1	x	8,3	5,2	6,0
KWS Andris	zz							12,1	6,0
Annemiek	zz								7,3
Agathe	mz				8,8				6,5
Mittel (B)			17,7	10,0	7,0		15,0	9,8	6,0

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), Effekt der Intensivierung, unbehandelte Stufe = 100

Sorte	Typ	(B)	Lössböden			(B)	Verwitterungsböden		
			2024 n = 7	2025 n = 8	2026 n = 7		2024 n = 4	2025 n = 2	2026 n = 5
Esprit	mz	x	127	112	108	x	121	111	107
Julia	mz	x	121	108	106	x	114	114	110
Winnie	mz	x	116	108	106	x	115	116	104
SY Loona (HY)	mz	x	127	110	107	x	127	112	106
SU Majella	mz	x	126	108	105	x	120	104	104
RGT Alessia	mz			114	106			115	106
Charmant	mz			109	108			114	104
KWS Chilis	mz			114	110			118	113
SY Colyseoo (HY)	mz			112	109			111	111
SY Zoomba (HY)	mz				105				106
KWS Joris	mz				106				
KWS Celtis	mz				106				109
SU Yette	mz				107				108
Organa	zz				104				103
KWS Tardis	zz			110	109		114		106
Goldmarie	zz	x	110	110	109	x	109	105	106
KWS Andris	zz							113	106
Annemiek	zz								108
Agathe	mz				108				107
Mittel (B)			121	109	107		117	110	106

Qualität

Qualität, Hektolitergewicht (kg/hl), unbehandelte Stufe

Sorte	Typ	(B)	Lössböden			(B)	Verwitterungsböden		
			2024 n = 8	2025 n = 8	2026 n = 5		2024 n = 5	2025 n = 3	2026 n = 3
Esprit	mz	x	64,0	69,5	66,1	x	63,8	65,1	63,9
Julia	mz	x	65,2	68,4	65,1	x	63,0	65,7	63,3
Winnie	mz	x	66,5	70,4	67,6	x	64,9	67,2	65,9
SY Loona (HY)	mz	x	64,0	69,7	66,6	x	64,3	67,6	65,4
SU Majella	mz	x	64,0	68,7	66,0	x	63,5	66,5	63,7
RGT Alessia	mz			69,0	67,7			65,8	65,1
Charmant	mz			68,4	65,9			65,8	64,1
KWS Chilis	mz			68,2	65,2			65,3	64,3
SY Colyseoo (HY)	mz			70,3	66,6			66,0	65,1
SY Zoomba (HY)	mz				68,2				65,6
KWS Joris	mz				66,8				
KWS Celtis	mz				67,8				64,8
SU Yette	mz				67,3				64,2
Organa	zz				66,6				66,2
KWS Tardis	zz			70,4	67,5		65,9		65,7
Goldmarie	zz	x	69,2	72,8	69,6	x	68,5	70,7	68,3
KWS Andris	zz							70,9	68,0
Annemiek	zz								66,3
Agathe	mz				66,6				64,7
Mittel (B)			65,5	69,9	66,8		64,7	67,1	65,1

Qualität, Hektolitergewicht (kg/hl), behandelte Stufe

Sorte	Typ	(B)	Lössböden			(B)	Verwitterungsböden		
			2024 n = 8	2025 n = 8	2026 n = 5		2024 n = 5	2025 n = 3	2026 n = 3
Esprit	mz	x	67,0	69,2	67,3	x	64,5	66,2	66,0
Julia	mz	x	66,5	68,9	66,8	x	64,2	66,1	65,4
Winnie	mz	x	68,1	70,5	68,7	x	65,4	67,2	66,2
SY Loona (HY)	mz	x	67,3	70,7	68,4	x	66,6	68,7	66,8
SU Majella	mz	x	66,8	68,4	67,7	x	64,5	63,9	64,2
RGT Alessia	mz			69,9	68,0			66,6	65,9
Charmant	mz			69,3	67,1			65,0	65,1
KWS Chilis	mz			69,4	67,2			64,7	65,1
SY Colyseoo (HY)	mz			70,6	67,8			65,8	66,2
SY Zoomba (HY)	mz				68,7				66,4
KWS Joris	mz				67,8				
KWS Celtis	mz				68,7				65,1
SU Yette	mz				68,3				65,2
Organa	zz				68,0				67,0
KWS Tardis	zz			70,7	68,4		68,1		67,2
Goldmarie	zz	x	69,3	73,0	70,8	x	68,7	70,0	69,9
KWS Andris	zz							70,7	69,7
Annemiek	zz								66,0
Agathe	mz				67,8				65,8
Mittel (B)			67,5	70,1	68,3		65,6	67,0	66,4

Ergebnisse – Versuchsorte 2026

Erträge

Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), unbehandelte Stufe

Sorte	Typ	Lössböden									Verwitterungsböden					
		(B)	Bernburg	Dornburg	Friemar	Magdeburg	Walbeck	Kirchengel	Nossen	Pommritz	(B)	Burkersdorf	Christgrün	Forchheim	Hayn	Heßberg
Esprit	mz	x	91,1	88,7		78,2	111,6	109,7	104,4	114,9	x	90,8	109,7	96,1	74,3	89,9
Julia	mz	x	106,5	91,9		97,7	116,3	111,1	104,1	115,7	x	87,6	102,7	97,6	80,0	91,3
Winnie	mz	x	100,4	95,3		93,9	118,2	107,6	109,7	115,5	x	94,8	100,9	95,1	81,8	87,3
SY Loona (HY)	mz	x	99,5	82,4		92,0	117,6	102,3	100,7	104,1	x	89,9	101,9	91,5	87,1	89,1
SU Majella	mz	x	101,0	88,4		90,9	113,0	108,2	107,7	110,8	x	93,3	107,5	96,4	83,9	90,1
RGT Alessia	mz		101,3	106,5		94,6	109,5	105,6	101,4	111,4		90,0	102,3	96,8	82,2	91,5
Charmant	mz		100,9	90,7		91,5	112,1	98,0	105,4	109,1		91,0	114,2	95,5	81,2	90,1
KWS Chilis	mz		97,8	84,7		97,2	114,5	102,4	108,9	114,1		92,2	96,0	91,9	88,0	98,2
SY Colyseoo (HY)	mz		93,8	92,5		92,3	110,8	102,7	103,3	102,9		94,6	93,5	97,4	88,0	87,6
SY Zoomba (HY)	mz		94,3	83,9		91,3	112,7	104,8	98,2	112,3		88,6	98,5	96,8	85,8	91,4
KWS Joris	mz		108,4	89,6		93,4	119,7	100,2	109,4	113,7						
KWS Celtis	mz		108,3	95,0		88,0	114,8	104,8	102,3	104,8		83,4	95,8	96,7	81,0	83,8
SU Yette	mz		105,3	91,1		86,4	107,5	92,8	100,5	104,6		79,2	104,4	96,9	67,0	77,1
Organa	zz		99,7	92,5		99,3	112,6	112,4	109,6	104,5		101,5	105,3	98,5	82,9	93,4
KWS Tardis	zz		99,4	86,3		95,2	108,2	112,1	98,8	99,9		96,4	105,7	94,1	84,7	90,9
Goldmarie	zz	x	105,2	86,5		95,1	112,0	106,8	103,8	98,7	x	97,6	100,6	98,6	88,1	89,7
KWS Andris	zz											95,6	108,4	99,7	79,6	90,2
Annemiek	zz											96,8	104,8	90,8	84,6	88,4
Agathe	mz		107,8	107,2		101,5	118,5	111,0	105,1	110,5		92,0	99,0	103,5	81,3	90,5
Mittel			101,7	91,3		92,9	113,5	105,4	104,3	108,7		91,6	102,8	96,3	82,3	89,5
Mittel (B)			100,6	88,8		91,3	114,8	107,6	105,0	109,9		92,3	103,9	95,9	82,5	89,5
Grenzdif.			3,9	8,3		8,9	7,8	6,0	7,7	5,5		7,1	9,1	7,2	12,9	8,5

Erträge des Lössstandortes Friemar 2026 nicht wertbar

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), unbehandelte Stufe

Sorte	Typ	Lössböden									Verwitterungsböden					
		(B)	Bern-burg	Dorn-burg	Friemar	Magde-burg	Wal-beck	Kirchen-gel	Nossen	Pomm-ritz	(B)	Burkers-dorf	Christ-grün	Forch-heim	Hayn	Heß-berg
Esprit	mz	x	91	100		86	97	102	99	105	x	98	106	100	90	100
Julia	mz	x	106	103		107	101	103	99	105	x	95	99	102	97	102
Winnie	mz	x	100	107		103	103	100	104	105	x	103	97	99	99	97
SY Loona (HY)	mz	x	99	93		101	102	95	96	95	x	97	98	95	106	100
SU Majella	mz	x	100	99		100	98	101	102	101	x	101	103	101	102	101
RGT Alessia	mz		101	120		104	95	98	97	101		97	98	101	100	102
Charmant	mz		100	102		100	98	91	100	99		99	110	100	98	101
KWS Chilis	mz		97	95		106	100	95	104	104		100	92	96	107	110
SY Colyseoo (HY)	mz		93	104		101	97	95	98	94		102	90	102	107	98
SY Zoomba (HY)	mz		94	94		100	98	97	93	102		96	95	101	104	102
KWS Joris	mz		108	101		102	104	93	104	103						
KWS Celtis	mz		108	107		96	100	97	97	95		90	92	101	98	94
SU Yette	mz		105	102		95	94	86	96	95		86	100	101	81	86
Organa	zz		99	104		109	98	104	104	95		110	101	103	100	104
KWS Tardis	zz		99	97		104	94	104	94	91		104	102	98	103	102
Goldmarie	zz	x	105	97		104	98	99	99	90	x	106	97	103	107	100
KWS Andris	zz											103	104	104	96	101
Annemiek	zz											105	101	95	103	99
Agathe	mz		107	121		111	103	103	100	100		100	95	108	99	101
Mittel (B) dt/ha			100,6	88,8		91,3	114,8	107,6	105,0	109,9		92,3	103,9	95,9	82,5	89,5

Erträge des Lössstandortes Friemar 2026 nicht wertbar

Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), behandelte Stufe

Sorte	Typ	Lössböden									Verwitterungsböden					
		(B)	Bern-burg	Dorn-burg	Friemar	Magde-burg	Wal-beck	Kirchen-gel	Nossen	Pomm-ritz	(B)	Burkers-dorf	Christ-grün	Forch-heim	Hayn	Heß-berg
Esprit	mz	x	107,5	104,1		88,5	117,9	114,9	108,6	116,4	x	98,5	107,0	105,7	82,8	100,4
Julia	mz	x	110,9	110,0		100,7	119,6	121,3	112,4	110,8	x	101,1	100,4	107,1	93,4	105,4
Winnie	mz	x	117,8	101,2		102,3	120,8	119,0	108,9	118,0	x	103,0	95,1	101,9	85,4	94,1
SY Loona (HY)	mz	x	109,4	98,2		94,7	118,3	114,4	106,1	107,3	x	100,0	101,6	100,4	87,5	99,7
SU Majella	mz	x	107,5	106,7		92,0	114,9	114,7	106,1	111,6	x	97,7	107,6	101,0	88,8	96,1
RGT Alessia	mz		114,6	110,3		98,1	115,9	116,0	102,5	115,4		99,4	102,5	103,3	88,6	97,1
Charmant	mz		109,6	102,2		98,2	118,5	104,9	111,2	118,4		103,9	107,7	101,7	84,1	95,5
KWS Chilis	mz		106,6	105,9		99,4	121,3	119,8	114,1	123,8		110,2	110,4	98,7	96,8	110,4
SY Colyseoo (HY)	mz		114,9	98,2		99,5	116,9	112,2	109,7	106,7		101,5	108,0	102,9	94,5	106,0
SY Zoomba (HY)	mz		107,1	87,2		94,8	118,2	111,5	103,0	110,7		94,1	106,2	107,7	80,2	101,3
KWS Joris	mz		109,8	95,6		98,4	123,2	113,7	117,4	124,1						
KWS Celtis	mz		112,7	106,9		93,0	116,6	110,8	106,5	112,6		97,2	103,8	102,7	84,9	91,3
SU Yette	mz		114,6	96,4		96,1	109,0	110,2	100,7	112,4		86,1	108,8	103,5	69,9	89,0
Organa	zz		108,4	92,0		101,1	116,2	118,1	114,6	111,5		108,3	101,1	102,7	85,0	101,3
KWS Tardis	zz		107,2	105,8		102,4	110,6	118,6	109,2	105,8		104,8	105,6	103,3	87,7	98,0
Goldmarie	zz	x	120,0	96,6		103,7	113,8	121,1	107,3	109,1	x	106,7	102,2	103,5	87,3	104,8
KWS Andris	zz											104,0	105,6	109,1	87,4	97,1
Annemiek	zz											103,1	114,3	99,0	93,4	92,1
Agathe	mz		120,2	118,6		110,3	120,7	123,2	112,0	118,2		99,8	101,0	113,9	85,5	98,8
Mittel			112,3	102,1		98,4	117,2	115,5	109,0	113,7		100,9	104,9	103,8	86,8	98,8
Mittel (B)			112,2	102,8		97,0	117,6	117,5	108,2	112,2		101,1	102,3	103,2	87,5	100,1
Grenzdif.			3,9	8,3		8,9	7,8	6,0	7,7	5,5		7,1	9,1	7,2	12,9	8,5

Erträge des Lössstandortes Friemar 2026 nicht wertbar

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), behandelte Stufe

Sorte	Typ	Lössböden									Verwitterungsböden					
		(B)	Bern- burg	Dorn- burg	Friemar	Magde- burg	Wal- beck	Kirchen- gel	Nossen	Pomm- ritz	(B)	Burkers- dorf	Christ- grün	Forch- heim	Hayn	Heß- berg
Esprit	mz	x	96	101		91	100	98	100	104	x	97	105	102	95	100
Julia	mz	x	99	107		104	102	103	104	99	x	100	98	104	107	105
Winnie	mz	x	105	98		105	103	101	101	105	x	102	93	99	98	94
SY Loona (HY)	mz	x	98	95		98	101	97	98	96	x	99	99	97	100	100
SU Majella	mz	x	96	104		95	98	98	98	99	x	97	105	98	101	96
RGT Alessia	mz		102	107		101	99	99	95	103		98	100	100	101	97
Charmant	mz		98	99		101	101	89	103	106		103	105	99	96	95
KWS Chilis	mz		95	103		102	103	102	105	110		109	108	96	111	110
SY Colyseoo (HY)	mz		102	96		103	99	95	101	95		100	106	100	108	106
SY Zoomba (HY)	mz		95	85		98	101	95	95	99		93	104	104	92	101
KWS Joris	mz		98	93		101	105	97	108	111						
KWS Celtis	mz		100	104		96	99	94	98	100		96	101	99	97	91
SU Yette	mz		102	94		99	93	94	93	100		85	106	100	80	89
Organa	zz		97	90		104	99	100	106	99		107	99	99	97	101
KWS Tardis	zz		96	103		106	94	101	101	94		104	103	100	100	98
Goldmarie	zz	x	107	94		107	97	103	99	97	x	105	100	100	100	105
KWS Andris	zz											103	103	106	100	97
Annemiek	zz											102	112	96	107	92
Agathe	mz		107	115		114	103	105	104	105		99	99	110	98	99
Mittel (B) dt/ha			112,2	102,8		97,0	117,6	117,5	108,2	112,2		101,1	102,3	103,2	87,5	100,1

Erträge des Lössstandortes Friemar 2026 nicht wertbar

Erträge, Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha, 86% TS), Effekt der Intensivierung, behandelte Stufe minus unbehandelte Stufe

Sorte	Typ	Lössböden									Verwitterungsböden					
		(B)	Bern-burg	Dorn-burg	Friemar	Magde-burg	Wal-beck	Kirchen-gel	Nossen	Pomm-ritz	(B)	Burkers-dorf	Christ-grün	Forch-heim	Hayn	Heß-berg
Esprit	mz	x	16,3	15,4		10,4	6,4	5,3	4,2	1,5	x	7,7	-2,7	9,6	8,5	10,5
Julia	mz	x	4,4	18,1		3,0	3,3	10,2	8,3	-5,0	x	13,5	-2,3	9,5	13,4	14,2
Winnie	mz	x	17,4	5,9		8,4	2,7	11,4	-0,8	2,5	x	8,2	-5,9	6,9	3,6	6,9
SY Loona (HY)	mz	x	9,9	15,8		2,8	0,7	12,1	5,4	3,2	x	10,1	-0,4	9,0	0,4	10,6
SU Majella	mz	x	6,5	18,4		1,2	2,0	6,5	-1,6	0,9	x	4,4	0,1	4,6	5,0	6,0
RGT Alessia	mz		13,3	3,8		3,4	6,4	10,4	1,1	4,0		9,4	0,2	6,6	6,4	5,6
Charmant	mz		8,8	11,5		6,6	6,4	7,0	5,8	9,3		12,9	-6,5	6,2	2,9	5,5
KWS Chilis	mz		8,8	21,2		2,1	6,8	17,5	5,2	9,7		18,1	14,5	6,8	8,8	12,2
SY Colyseoo (HY)	mz		21,2	5,7		7,1	6,1	9,5	6,4	3,8		6,9	14,6	5,5	6,5	18,4
SY Zoomba (HY)	mz		12,8	3,3		3,5	5,5	6,7	4,8	-1,6		5,5	7,7	10,9	-5,6	9,9
KWS Joris	mz		1,4	6,0		5,0	3,5	13,5	8,0	10,4						
KWS Celtis	mz		4,4	12,0		5,0	1,9	6,0	4,2	7,8		13,9	8,0	6,0	3,8	7,5
SU Yette	mz		9,3	5,3		9,7	1,5	17,4	0,3	7,9		6,9	4,4	6,6	2,9	11,9
Organa	zz		8,6	-0,5		1,8	3,6	5,7	5,1	7,0		6,8	-4,2	4,2	2,1	7,9
KWS Tardis	zz		7,9	19,5		7,2	2,4	6,6	10,4	6,0		8,4	-0,1	9,2	3,0	7,1
Goldmarie	zz	x	14,8	10,1		8,6	1,7	14,3	3,6	10,4	x	9,1	1,6	4,9	-0,8	15,1
KWS Andris	zz											8,5	-2,8	9,5	7,8	7,0
Annemiek	zz											6,4	9,6	8,2	8,8	3,7
Agathe	mz		12,4	11,5		8,8	2,2	12,2	6,9	7,7		7,8	2,0	10,5	4,2	8,3
Mittel			10,6	10,7		5,6	3,7	10,1	4,6	5,0		9,3	2,1	7,5	4,5	9,3
Mittel (B)			11,5	13,9		5,7	2,8	9,9	3,2	2,2		8,8	-1,6	7,4	5,0	10,5

Erträge des Lössstandortes Friemar 2026 nicht wertbar

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), Effekt der Intensivierung, unbehandelte Stufe = 100

Sorte	Typ	Lössböden									Verwitterungsböden					
		(B)	Bern- burg	Dorn- burg	Friemar	Magde- burg	Wal- beck	Kirchen- gel	Nossen	Pomm- ritz	(B)	Burkers- dorf	Christ- grün	Forch- heim	Hayn	Heß- berg
Esprit	mz	x	118	117		113	106	105	104	101	x	108	98	110	111	112
Julia	mz	x	104	120		103	103	109	108	96	x	115	98	110	117	116
Winnie	mz	x	117	106		109	102	111	99	102	x	109	94	107	104	108
SY Loona (HY)	mz	x	110	119		103	101	112	105	103	x	111	100	110	101	112
SU Majella	mz	x	106	121		101	102	106	99	101	x	105	100	105	106	107
RGT Alessia	mz		113	104		104	106	110	101	104		110	100	107	108	106
Charmant	mz		109	113		107	106	107	106	109		114	94	106	104	106
KWS Chilis	mz		109	125		102	106	117	105	109		120	115	107	110	112
SY Colyseoo (HY)	mz		123	106		108	105	109	106	104		107	116	106	107	121
SY Zoomba (HY)	mz		114	104		104	105	106	105	99		106	108	111	93	111
KWS Joris	mz		101	107		105	103	113	107	109						
KWS Celtis	mz		104	113		106	102	106	104	107		117	108	106	105	109
SU Yette	mz		109	106		111	101	119	100	108		109	104	107	104	115
Organa	zz		109	100		102	103	105	105	107		107	96	104	103	108
KWS Tardis	zz		108	123		108	102	106	111	106		109	100	110	104	108
Goldmarie	zz	x	114	112		109	102	113	103	111	x	109	102	105	99	117
KWS Andris	zz											109	97	109	110	108
Annemiek	zz											107	109	109	110	104
Agathe	mz		112	111		109	102	111	107	107		108	102	110	105	109
Mittel			110	112		106	103	110	104	105		110	102	108	106	110
Mittel (B)			111	116		106	102	109	103	102		110	98	108	106	112

Erträge des Lössstandortes Friemar 2026 nicht wertbar

Qualitätsmerkmale

Qualitätsmerkmale, Hektolitergewicht (kg/hl), unbehandelte Stufe

Sorte	Typ	Lössböden									Verwitterungsböden					
		(B)	Bern- burg	Dorn- burg	Friemar	Magde- burg	Wal- beck	Kirchen- gel	Nossen	Pomm- ritz	(B)	Burkers- dorf	Christ- grün	Forch- heim	Hayn	Heß- berg
Esprit	mz	x		59,0	62,0			72,0	67,5	70,0	x	59,9		67,5		64,4
Julia	mz	x		58,5	61,2			70,9	66,9	68,1	x	60,4		65,8		63,6
Winnie	mz	x		61,3	63,8			73,5	69,4	70,2	x	61,8		69,4		66,6
SY Loona (HY)	mz	x		59,5	63,5			70,8	68,6	70,4	x	62,2		68,6		65,4
SU Majella	mz	x		58,7	61,3			73,5	68,3	68,3	x	59,1		68,6		63,4
RGT Alessia	mz			64,6	63,2			73,3	68,6	68,6		60,4		68,6		66,3
Charmant	mz			60,3	62,5			70,5	67,3	69,0		60,0		67,7		64,7
KWS Chilis	mz			55,9	62,0			72,5	66,0	69,6		59,5		67,9		65,6
SY Colyseoo (HY)	mz			60,3	63,4			72,3	67,9	69,2		61,9		67,7		65,8
SY Zoomba (HY)	mz			62,6	65,2			73,6	69,8	69,6		62,1		68,3		66,3
KWS Joris	mz			60,5	63,1			72,4	68,1	69,8						
KWS Celtis	mz			64,0	63,6			73,3	68,6	69,6		59,7		68,3		66,4
SU Yette	mz			62,8	63,0			72,6	68,1	69,8		61,2		66,9		64,4
Organa	zz			57,9	64,2			72,2	68,6	70,0		64,4		68,3		65,8
KWS Tardis	zz			60,7	64,3			72,8	68,6	71,1		62,6		68,6		66,0
Goldmarie	zz	x		62,8	67,7			74,3	71,1	71,9	x	66,4		70,0		68,4
KWS Andris	zz											65,3		70,7		67,9
Annemiek	zz											63,4		68,6		66,8
Agathe	mz			62,9	61,6			71,7	68,1	68,6		60,1		67,9		66,2
Mittel				60,7	63,3			72,5	68,4	69,6		61,8		68,3		65,8
Mittel (B)				60,0	63,3			72,5	68,6	69,8		61,6		68,3		65,3

Qualitätsmerkmale, Hektolitergewicht (kg/hl), behandelte Stufe

Sorte	Typ	Lössböden									Verwitterungsböden					
		(B)	Bern- burg	Dorn- burg	Friemar	Magde- burg	Wal- beck	Kirchen- gel	Nossen	Pomm- ritz	(B)	Burkers- dorf	Christ- grün	Forch- heim	Hayn	Heß- berg
Esprit	mz	x		61,7	64,1			73,1	67,9	69,6	x	61,0		69,8		67,1
Julia	mz	x		63,1	64,0			72,1	67,1	67,5	x	60,8		68,3		67,0
Winnie	mz	x		63,8	65,2			73,7	69,6	71,1	x	60,5		71,1		67,1
SY Loona (HY)	mz	x		63,6	65,7			72,6	69,2	70,9	x	61,8		70,9		67,8
SU Majella	mz	x		64,0	63,3			72,0	68,6	70,7	x	57,9		69,4		65,2
RGT Alessia	mz			64,1	64,7			74,0	67,9	69,4		59,8		70,2		67,7
Charmant	mz			62,7	64,1			71,7	67,7	69,4		60,5		69,0		65,9
KWS Chilis	mz			61,7	62,9			73,2	68,1	70,2		58,8		69,0		67,6
SY Colyseoo (HY)	mz			62,2	65,2			72,7	69,0	70,0		62,6		69,0		67,0
SY Zoomba (HY)	mz			63,1	66,5			74,1	69,4	70,2		62,6		69,6		67,1
KWS Joris	mz			61,4	65,0			72,7	68,8	71,1						
KWS Celtis	mz			65,5	65,1			73,2	68,8	71,1		58,4		69,0		68,0
SU Yette	mz			65,5	65,1			71,7	68,3	70,9		60,6		68,6		66,5
Organa	zz			62,1	65,9			72,8	69,0	70,2		64,5		69,0		67,6
KWS Tardis	zz			64,4	65,3			72,6	68,3	71,5		63,2		70,2		68,1
Goldmarie	zz	x		65,2	69,6			75,1	71,1	73,0	x	67,4		71,3		70,9
KWS Andris	zz											66,6		72,1		70,4
Annemiek	zz											64,5		65,6		67,9
Agathe	mz			64,7	62,9			73,4	69,0	69,0		59,4		70,0		68,1
Mittel				63,5	65,0			73,0	68,7	70,3		61,8		69,6		67,6
Mittel (B)				63,6	65,3			73,1	68,9	70,5		61,6		70,1		67,5